

Guten Morgen, sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Obstliebhaber

Ich darf mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Martin Rech, ich bin der 2. Vorsitzende des Pomologen-Verein e.V.

Der Pomologen-Verein ist Mitveranstalter der **Mitteleuropäischen Pomologentage** und ich freue mich, Sie herzlich willkommen zu heißen im Namen des Vorstands des Pomologen-Vereins.

Was Sie am heutigen Freitag erwartet ist ein spannendes Programm voll mit Inhalt. Es wird ein Fokus gelegt auf die Herausforderungen die die Klimaerwärmung mit sich bringt.

Diese Auswirkungen können wir in Obstgärten, an den Obstgehölzen und in der Natur erkennen und erleben.

Was bedeutet es für das Wachstum und die Vitalität der Bäume, wenn der Regen im Sommer ausbleibt oder im Gegenteil Starkregenereignisse auftreten?
Was bedeutet es für Obstgehölze mit übermäßiger Sonnenhitze umgehen zu müssen?

Vor Kurzem habe ich die Pressemitteilung des NABU-Baden-Württemberg gelesen. Darin steht, dass durch die ergiebigen Regenfälle der letzten Wochen eine **deutlich überdurchschnittliche Streuobsternte** bei Äpfeln und Birnen zu erwarten ist – und das bei diesem heißen und trockenen Sommer. Das kann ich selbst von meiner kleinen Obstwiese im brandenburgischen Havelland bestätigen.

Aber nun zurück zu den Internationalen Pomologentagen in Bad Muskau, in diesem außergewöhnlichen und wunderschönen Ambiente der Orangerie und des Fürst-Pückler-Parks.

Ich danke der „**Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau**“ und der „**Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt**“, dass sie diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ebenso danke ich der **Landesgruppe Sachsen des Pomologen-Vereins**.

Ein besonderer Dank gilt vielen Kolleginnen und Kollegen, ohne deren Engagement die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Benennen möchte ich an dieser Stelle natürlich **Frau Weiner** und **Herrn Schwartz**, der wieder einmal eine phantastische Obstsortenausstellung vorbereitet hat. Ferner **Herrn Figura**, **Herrn Niese**, **Herrn Frenzel** und unsere Landesgruppensprecherin **Frau Striese**. Mein Dank gilt auch Ihnen, die von ganz unterschiedlichen Orten im Lande und darüber hinaus aus Tschechien und Polen angereist sind um Teil dieser Pomologentage zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Veranstaltung, viele interessante Gespräche, Anregungen, Ideen und lebhaftige Diskussionen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ich übergebe nun das Wort!

Martin Rech /29.09.2022